



Erstellt am 25.01.2016 13:54 von Brügger Pascal

## Herren 1, 2. Liga

Als viertplatziertes Team aus der Vorrunde hatte sich das Herren 1 im Dezember für die Aufstiegsspiele vom letzten Wochenende qualifiziert.

Das Ziel war der ganz realistische 3. Rang, dazu mussten aber zwei Siege her und zwar wenn möglich gleich mit drei Sätzen respektive Punkten.

Die erste Gelegenheit gab es dann gegen Embrach, wobei man vom unangefochtenen Tabellenersten keine Geschenke erwarten durfte. Dies zeigte sich auch gleich im ersten Satz, als die Embracher so spielten, als wären sie bereits in der 1. Liga. Die Bälle flogen den Wallisellern nur so um die Ohren, auf allen Positionen war man einen Tick zu langsam. Im Nu war der Satz vorbei, ohne dass sie eine Chance gehabt hätten, ein Hammer gleich zu Beginn. Das wollten sich die Walliseller natürlich nicht gefallen lassen und rafften sich für den zweiten Satz wieder auf. Mit einer taktischen Umstellung konnte man den Gegner aus dem Takt bringen und plötzlich wurden die Ballwechsel länger und das Spiel ausgeglichener. Dumm nur, konnte Embrach bei den entscheidenden Bällen einen Gang höher schalten und, wenn auch knapp, auch den zweiten Punkt buchen. Der dritte Satz war dann eine Kopie des ersten und zu den Embracher Punkten kamen auch noch eigene, unerzwungene Fehler, die dieses Spiel in aller Klarheit besiegelten.

Nach einer Pause folgten gleich zwei Spiele nacheinander.

Die Niederlage aus dem ersten Spiel noch im Kopf, wollten die Walliseller nun gegen Schlieren 4 zeigen, was sie konnten. Souverän gewannen sie den ersten Satz, allerdings nicht ohne gegnerische Hilfe. Die Geberlaune der Schlieremer war dann auch schnell wieder vorbei und es folgten wieder hart umkämpfte Ballwechsel. Trotz aller Gegenwehr bekundete man mal wieder viel Mühe man mit den starken Angriffen und musste sich in den Sätzen zwei und drei klar geschlagen geben.

Das machte die Mission Podestplatz nicht gerade einfacher, nun musste wirklich ein Dreisatzsieg her, um sich den 3. Rang noch sichern zu können.

Jedoch wollte den auch Dietikon 1, der Spielverlauf wurde aber ganz klar von Wallisellen dominiert. Es war wieder Ruhe ins Spiel gekommen und mit sicheren Bällen stieg auch das Selbstvertrauen. So durften sie sich erst über den ersten, dann über den zweiten souveränen Satz sieg freuen. Trotz dem bereits gewonnen Spiel fehlte noch ein Punkt zum angepeilten 3. Rang. Dietikon konnte sich wieder steigern und plötzlich musste man einem Rückstand nachlaufen. Ob jetzt die Gedanken bereits bei einem saftigen Steak waren oder ob einfach die Nerven nicht mitspielten, da kann man nur wieder drüber spekulieren. Auf jeden Fall war es wieder einmal ein dritter Satz, den man nach zwei guten Sätzen noch aus der Hand gab, sehr ärgerlich. Zumindest zählt der Sieg noch für die Statistik.

So ging sie Hallensaison mit dem 4. Rang und ohne Medaillenfeier zu Ende. Alles in allem eine gute Saison, aber leider konnte nach einem guten Start die Leistung nicht konstant genug gehalten werden. Und zu allem Übel gab es auch noch einen verletzungsbedingten Ausfall zu beklagen, den man leider nicht mehr ganz kompensieren konnte.

Mit einem neuen Spieler in den Reihen kann man sich jetzt neu organisieren und auf die Sommersaison vorbereiten.

Es spielten: Adrian Staudenmaier, Ernst Reich, Markus Wyniger, Matthieu Francou, Stefan Kobler und Pascal Brügger

News online lesen ...